

Zeitschrift: Der Schweizer Familienforscher = Le généalogiste suisse
Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung
Band: 33 (1966)
Heft: 4-5

Vereinsnachrichten: Mitgliederliste = Liste des membres

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hermann Erbacher. *Schatzkammern des Wissens. Ein Beitrag zur Geschichte der kirchlichen Bibliotheken.* Band 5 der Veröffentlichungen der Arbeitsgemeinschaft für das Archiv- und Bibliothekswesen in der evangelischen Kirche. 1966, Verlag Degener & Co., Inhaber Gerhard Geßner, Neustadt an der Aisch, 8°, VIII und 124 Seiten. Kunstlederband. DM 9.60.

Die beiden Kapitel über die Kirche im hellenistisch-römischen und im germanisch-romanischen Zeitalter belegen, daß die Christenheit die Pflege ihres Schriftgutes von Anbeginn an wichtig genommen hat, «damit einmal das Zeugnis von Jesus Christus der Nachwelt überliefert wurde, zum andern die Kirche sich gegenüber der Verflachung und der Verfälschung abgrenzen konnte.» Die nach 390 entstandene älteste abendländische Mönchsregel des Augustin (354—430) verlangte das Amt des Bibliothekars, der nicht nur für die Aufbewahrung und Erhaltung der Handschriften verantwortlich war, sondern auch «ohne Murren den Brüdern zu dienen» hatte. Das strenge Schweigegebot der Kartäuser erklärt ihre rege Schreibtätigkeit und das rasche Anwachsen ihrer Bibliotheken. Im III. Kapitel «Die Kirche in der abendländischen Neuzeit, vornehmlich die evangelische Kirche in Deutschland» wird die Geschichte der kirchlichen Bibliotheken bis in die Gegenwart weitergeführt. Viel schriftliches Traditionsgut ging in den Kirchenkämpfen verloren, vieles auch durch Kurzsichtigkeit und Fanatismus in den eigenen Reihen, auch durch mangelnde Umsicht des Staates, an den später viele Bibliotheken gelangten.

Die kirchlichen Bibliotheken hatten stets das Material für den täglichen Gebrauch bereitzustellen, und die Literaturerzeugnisse für spätere Generationen zu konservieren. Der Autor faßt in 6 Thesen zusammen, wie die Bibliotheken der deutschen evangelischen Kirche zu ordnen, zu pflegen seien und nutzbar gemacht werden sollten. Das Werk enthält einleitend 11 Seiten Literaturverzeichnis, sehr viele Fußnoten und 12 Seiten Register. Sp.

MITGLIEDERLISTE — LISTE DES MEMBRES

Aufnahmen — Admissions

Walter Zinsstag, Goldschmied, Gerbergasse 45, 4000 Basel (als Nachfolger seines Vaters Adolf Zinsstag),

Martin Theodor Spengler, cand. med., Berglistraße 13, 9320 Arbon,
H. F. Tecoz, 1195 Bursinel,

Kurt Zollikofer, dipl. Ing. ETH, Furkastraße 27, 4000 Basel.

Gestorben — Décédés

Pierre Bovet, Areuse; Adolf Zinsstag, Basel.

Austritte — Démissions

Paul Leuba, Lucens; Antiquarische Gesellschaft, Hinwil; Frl. Dorli Roth, Basel;
Eduard Oberer-Balmer, Sissach; André Favre, Glücksburg (Schleswig-Holstein);
Hanspeter Bartsch, Basel.

Streichungen

Fritz Engel-Bürgin, Wolschwiller (Ht. Rhin); Dr. F. Maurice Lang, Malmédy (Belgien); Charles Oser, Zürich.